

Kongress Pakt für Prävention 2025

Mitgestalten?! Gesundheitsförderung, Demokratie, Beteiligung



„Demokratie Talks“

Förderung: Bundesprogramm „Demokratie leben!“ Wilhelmsburg, St. Georg-Hamm-Borgfelde und bis 2024 Billstedt-Mümmelmannsberg, Bezirk Hamburg-Mitte, in 2025 Claussen-Simon-Stiftung

PfP-Titel: „Demokratie Talks“

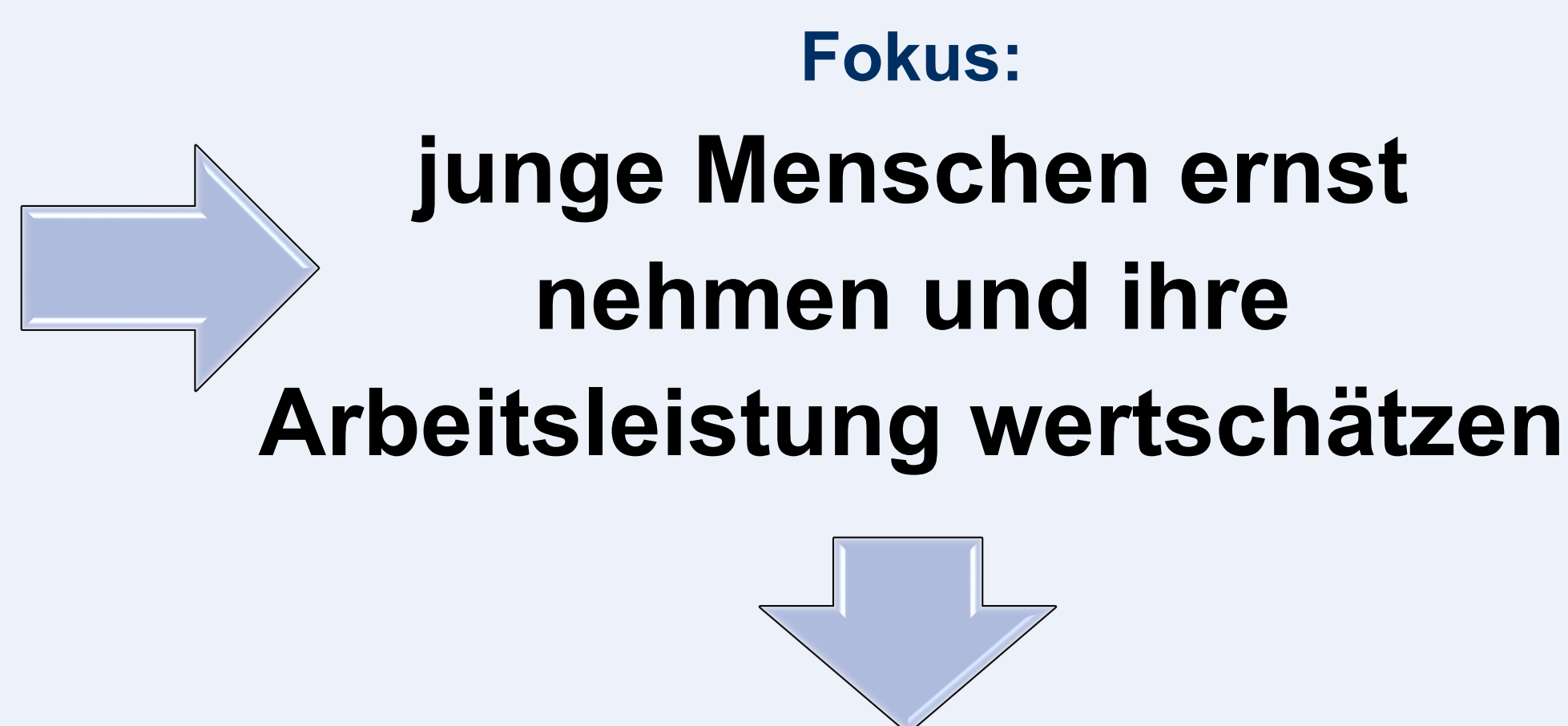


Was ist das Thema/ Ziel des Beteiligungsprozesses?

Demokratieförderung durch: Jungen Menschen vielfältiger Lebensrealitäten eine Plattform bieten, auf der IHRE Themen Raum finden, Ambiguitätstoleranz lernen

Welche Methoden kamen zum Einsatz? Wie lief der Beteiligungsprozess ab?

1. Koordination durch junge Menschen (eine Koordinatorin, Übungsleitungspauschale)
2. Themensetzung durch Jugendforen
3. Moderation durch junge Übungsleiter*innen (Übungsleitungspauschale)



Was war herausfordernd?

Terminkoordination & Honorarverhandlung mit Referent*innen und dadurch eine Jahresplanung und frühzeitige Bewerbung der Veranstaltungen

Im ersten Projektjahr waren die Veranstaltungen NUR für Jugendliche, Erwachsene fanden die Themen so spannend, dass sie auch teilnehmen wollten. So wurde die Zielgruppe in den späteren Jahren erweitert, auch bei der Themensetzung.

Da dadurch die Jugendlichen zu sehr aus dem Fokus geraten sind, werden die Themen seit zwei Jahren nur noch von den Jugendforen gesetzt.

Was hat gut geklappt?

Themen- und Referent*innenvorschläge aus den drei Jugendforen → es sind spannende Veranstaltungen entstanden

Koordination und Budgetverantwortung in die Hände einer Koordinatorin (Mitglied eines Jugendforums) zu legen (Unterstützung bei Bedarf durch Hauptamtliche ikm Mitarbeiterin)

Stets gut besuchte Veranstaltungen

Moderation durch Moderationsteams aus den Jugendforen

Die drei Jugendforen über dieses Projekt in Verbindung bringen



Das würden wir beim nächsten Mal anders machen:

Das Projekt läuft noch und wir versuchen fortwährend an Stellschrauben zu drehen. Eine Stellschraube ist die langfristige Planung von Veranstaltungen zu verbessern. Damit frühzeitiger dafür geworben werden kann.



Das würden wir anderen empfehlen:

- Es braucht langjährigen Aufbau und Pflege **belastbarer Beziehungen** zu jungen Menschen, um mit ihnen gemeinsam ein solches Projekt auf die Beine zu stellen.
- Außerdem braucht es eine **ehrliche diversitätsbejahende, machtkritische Haltung** → also auch den Willen sich selbst und die Organisationsstrukturen eines solchen Projektes kritische zu reflektieren (auf Adultismus, Rassismus, etc.)



Das möchten wir noch mitteilen (optional):

Traut euch: Verantwortung und Macht abzugeben kann im ersten Moment manchmal nicht so leicht sein. Wenn es ernst gemeinte Partizipation ist, dann haben aber am Ende alle was davon.



Weiterführende Informationen und Kontakt:

Demokratie talks! | ikm Hamburg

<https://www.ikm-hamburg.de/demokratie-talks>